

Der Wirtschaftskreislauf

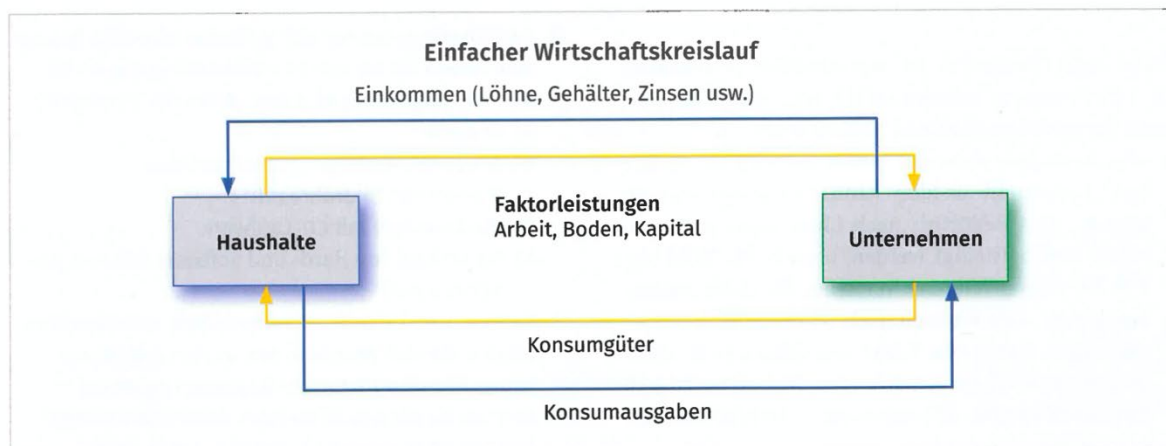
S Die wirtschaftliche Situation der Unternehmen, Mitarbeiter und Verbraucher ist von der wirtschaftlichen Lage abhängig. Die Auszubildenden sollen ein größeres Verständnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge des Güter- und Geldmarkts erhalten. Anna soll ein Schaubild des einfachen Wirtschaftskreislaufs beschreiben.

Das folgende Schaubild zeigt, dass die Haushalte (Endverbraucher) den Unternehmen die Faktorleistungen Arbeit (durch ihre Bereitschaft, für Geld zu arbeiten), Kapital (z.B. Geld) und Boden (z.B. Grundstücke) zur Verfügung stellen, die sie einsetzen, um Konsumgüter

zu erstellen. Die von den Unternehmen produzierten Konsumgüter kaufen die Haushalte. Das Geld, das die Haushalte für die Konsumgüter als Konsumausgaben zahlen, erhalten die Unternehmen. Die Unternehmen können davon Löhne, Gehälter, Miete, Pacht oder Zinsen begleichen.

Aufgaben

1. Argumentieren Sie mithilfe des Schaubildes „Einfacher Wirtschaftskreislauf“. Nehmen Sie an, die Haushalte stellen den Unternehmen Arbeitsleistungen im Wert von 100 Geldeinheiten, Land und Gebäude im Mietwert von 50 Geldeinheiten und gespartes Geld im Wert von 20 Einheiten bereit.



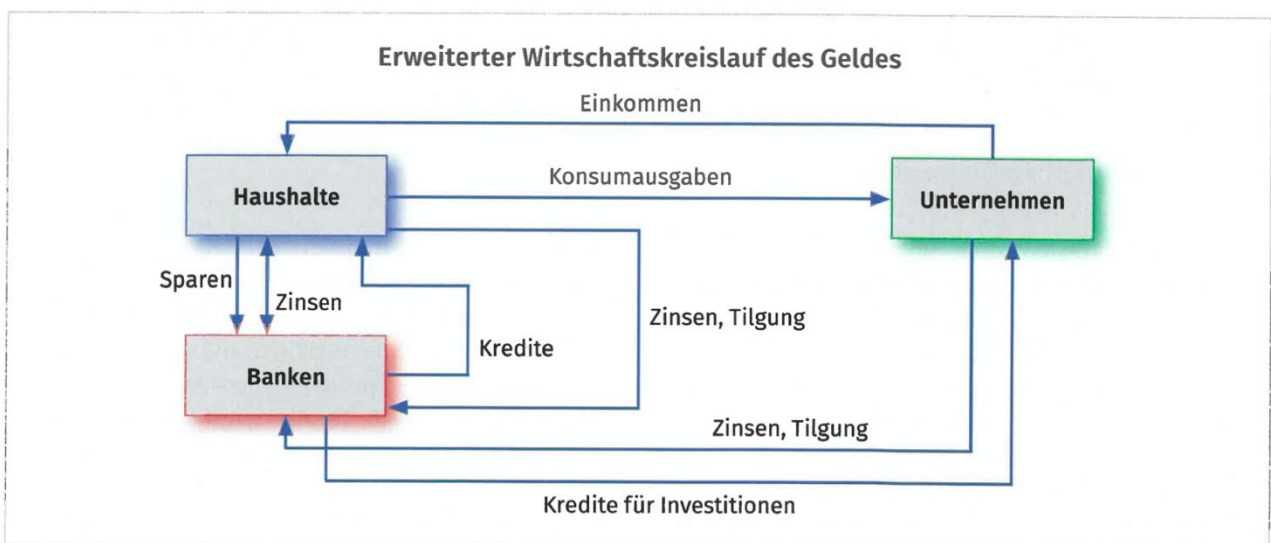
- a) Wie viel Einkommen steht den Haushalten daraus zur Verfügung?
 - b) Was würde sich ändern, wenn die Unternehmen die Löhne erhöhen?
 - c) Was würde sich ändern, wenn sich der Wert von Boden und Gebäuden zum Teil mehr als verdoppelt, wie z. B. in Spanien oder Irland?
2. Prüfen Sie anhand des Schaubildes „Erweiterter Wirtschaftskreislauf des Geldes“ die folgenden Aussagen:
- a) Wenn die Unternehmen höhere Einkommen an die Haushalte zahlen, werden auch die Konsumausgaben steigen.
 - b) Wenn die Haushalte Zukunftsängste haben, kann es sein, dass die Haushalte bei höheren Einkommen mehr sparen und trotzdem weniger konsumieren.
 - c) Wenn sich die Stimmung bei den Verbrauchern bessert, werden die Verbraucher weniger Kredite von den Banken in Anspruch nehmen und damit weniger Geld für den Konsum ausgeben.
 - d) Wenn die Haushalte sparen, steht dieses Geld den Unternehmen in Form von Unternehmenskrediten zur Verfügung.
3. Wenn die Banken Kredite gewähren, werden Zinsen gezahlt oder Darlehen getilgt. Wie werden diese Leistungen im folgenden Schaubild berücksichtigt?
4. Nehmen Sie Stellung zu folgenden Aussagen:
- a) In schlechterer Wirtschaftslage steigen eher die Transferleistungen an die Haushalte.
 - b) Subventionen sind besondere Steuern der Unternehmen.
 - c) Staatsausgaben und Subventionen muss der Staat allein durch Steuereinnahmen decken.
 - d) Wenn der Staat einen Großteil seiner Einnahmen durch Zinszahlungen und Kredittilgung wieder

ausgeben muss, kann er seinen Verpflichtungen an Staatsausgaben, Subventionen und Transferzahlungen häufig nur noch durch weitere Kredite nachkommen.

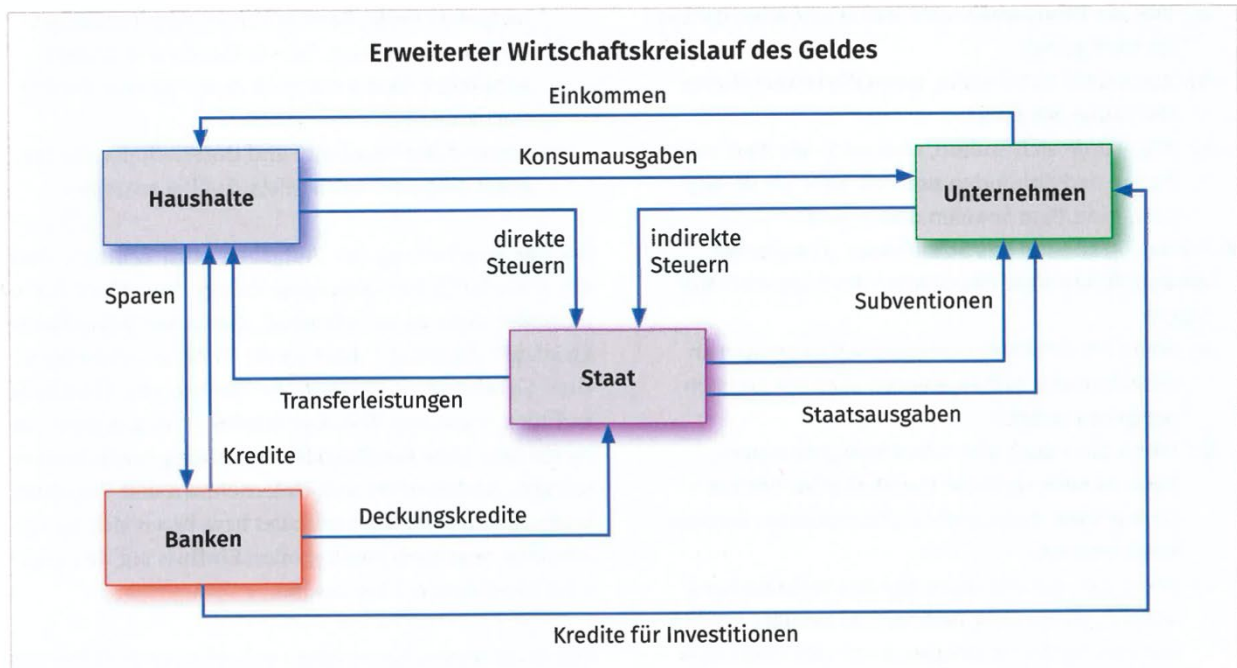
- e) Steuern der Haushalte und Unternehmen an den Staat sind dem Geldkreislauf völlig entzogen.

Bei der Bearbeitung der Aufgaben wird deutlich, dass die wirtschaftlichen Zusammenhänge wesentlich komplizierter sind, als im Schaubild „Einfacher Wirtschaftskreislauf“ dargestellt. Eine große Rolle im wirtschaftlichen Geldkreislauf nehmen die Banken ein. Haushalte verfügen heute zum Teil über erhebliche Ersparnisse, die sie für eine hohe Rendite oder Verzinsung versuchen anzulegen. Andererseits sind Unternehmen und Haushalte heute zum Teil stark verschuldet bzw. bereit sich zu verschulden, was auch einen großen Einfluss auf den Wirtschaftskreislauf des Geldes hat.

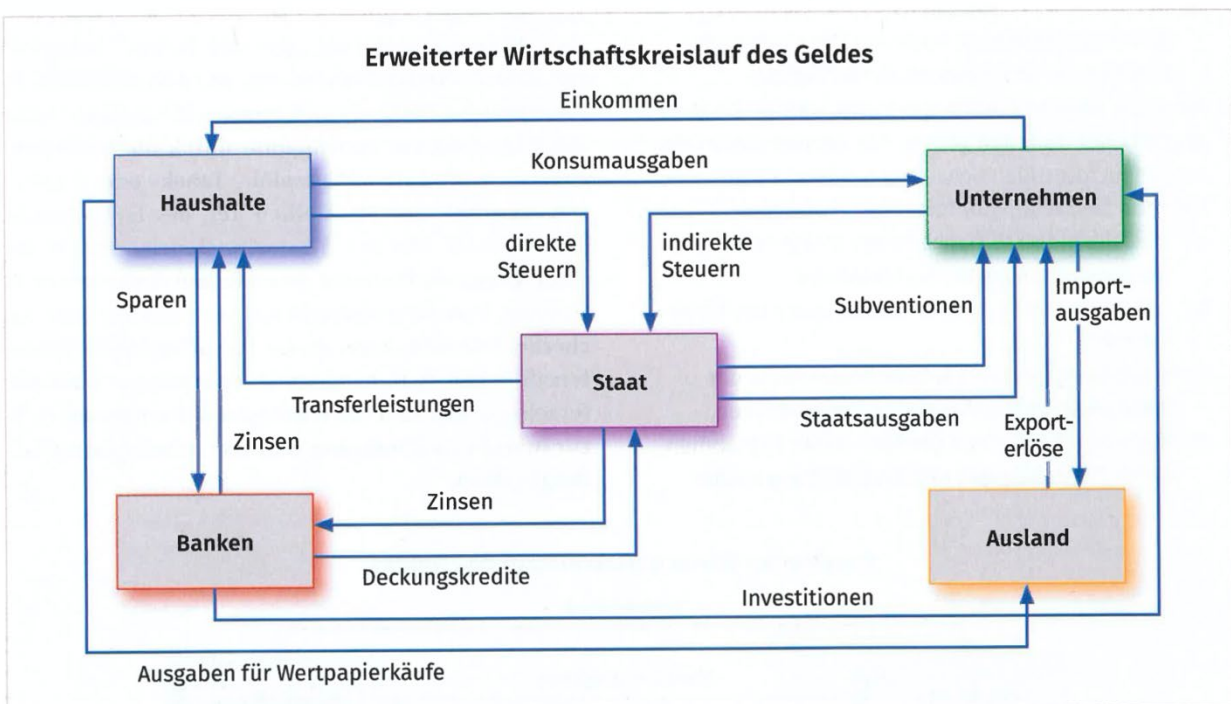
Der Staat nimmt heute einen erheblichen Einfluss auf den Wirtschaftskreislauf. Je nach politischer Ausrichtung der Regierung werden Gesetze verabschiedet, um ihrer Meinung nach eine „gerechte Politik“ zu verfolgen. Durch direkte Steuern von den Haushalten (z. B. Einkommensteuer, Grundsteuer, Kfz-Steuer) oder indirekte Steuern, vereinnahmt durch die Unternehmen, (z. B. Umsatz-, Mineralöl-, Tabak- oder Kaffeesteuer) erhält der Staat einen Teil des Einkommens (Staatsquote). Mit den Staatseinnahmen muss er die Staatsausgaben für seine gesetzlichen Aufgaben (z. B. Bildung, Verkehrsinfrastruktur, Verteidigung oder Sicherheit) decken, kann an die Privathaushalte Transferzahlungen (z. B. Kindergeld, Sparzulage, Sozialhilfe) leisten oder den Unternehmen Subventionen (z. B. zur Investitionsförderung oder zur Arbeitsplatzschaffung) zahlen.



Hinweis: Betrifft ausgewählte Geldströme.



Hinweis: Betrifft ausgewählte Geldströme. Frage: Welche Geldströme können ergänzt werden?



In die Betrachtungen zum Wirtschaftskreislauf des Geldes wird zuletzt das Ausland einbezogen. Im Zuge der Globalisierung und damit der Öffnung der Weltmärkte nimmt das Ausland eine wichtige Rolle ein. Deutschland ist großes Exportland, wodurch viel Geld aus dem Ausland nach Deutschland fließt, andererseits auch Reiseweltmeister, wodurch die Deutschen viel Geld ins Ausland bringen. Durch das weltweite Bankennetz ist es heute möglich, Geld in nur wenigen Sekunden von einer Seite der Erde zur

anderen Seite zu transferieren. Die Haushalte verfügen insgesamt gesehen über riesige Sparvermögen. Sie wollen dafür hohe Zinsen erhalten und sind auch bereit, für gute Renditen riskante Wertpapiere zu kaufen. Sehr genau vergleichen daher die Bundesbürger die Renditen für die angelegten Ersparnisse und sind auch bereit, ihre Ersparnisse im Ausland zu investieren. Dadurch wird das Geld zunächst dem deutschen Geldkreislauf entzogen. Erhalten die Haushalte jedoch hohe Renditen, kommt auch wieder Geld zurück,

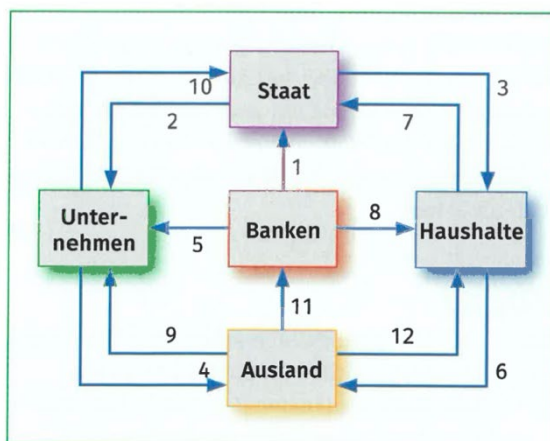
was dann hoffentlich besonders schnell in Konsumausgaben umgesetzt wird und die Wirtschaft stärkt. Auch ausländische Haushalte können sich für Wertpapiere deutscher Unternehmen oder Banken interessieren und ihr Geld nach Deutschland transferieren, was wiederum dem deutschen Geldmarkt besonderen Schwung verleiht. Es ist somit möglich, in dieses Schaubild noch weitere Geldströme einzuzeichnen und die Folgen für den nationalen Geldkreislauf zu diskutieren.

Aufgaben

1. Welche Aussagen sind korrekt, welche falsch?

- a) Durch Exporte fließt Geld nach Deutschland.
- b) Wertpapierkäufe deutscher Haushalte im Ausland entziehen dem nationalen Geldkreislauf zu-nächst Geld.
- c) Wenn Deutschland auf der Welt hoch verschuldet ist, fließt dem nationalen Geldkreislauf Geld durch Zins- und Tilgungszahlungen zu.
- d) Steigen die Preise im Ausland (z. B. für Erdöl und Eisenerz), müssen die Unternehmen die Einkommen auch in Deutschland erhöhen, damit sie weiterhin den gleichen Gewinn erzielen.

2. Ordnen Sie die mit Ziffern bezeichneten Geldströme den unten beschriebenen Zahlungsvorgängen a-l richtig zu:



- a) Sony Japan überweist deutschen Aktionären ihre Dividende aus den Sony-Aktien.
- b) ACI erhält einen Kredit von der Volksbank gutgeschrieben.
- c) Das Kindergeld soll erhöht werden.
- d) Jedes Jahr schreiben die Banken ihren Privatkunden Milliarden Euro an Zinsen gut.
- e) Ausländer legen ihr Geld wegen hoher Zinsen in Deutschland an.
- f) IBM Deutschland kauft Computer in China.
- g) Deutsche kaufen verstärkt Aktien asiatischer und osteuropäischer Unternehmen.

- h) Der Staat nimmt Kredite auf dem Geldmarkt auf.
 - i) Von Anna Hedders Konto bucht das Finanzamt die Kfz-Steuer ab.
 - j) Das deutsche Unternehmen XANTIA MP3 AG hat seine Tochterfirma an die Mitarbeiter in Frankreich verkauft.
 - k) Unternehmen sollen Investitionszulagen erhalten.
 - l) Viele Kommunen (Gemeinden, Städte) erhöhen die Gewerbesteuer.
3. Die Bundesregierung möchte die Konjunktur beleben. Welche der folgenden Maßnahmen stärken kurzfristig eher die Konjunktur und welche dämpfen sie?
- a) Verringerung der Staatsausgaben
 - b) Senkung der Lohn- und Einkommensteuer
 - c) Gewährung von Investitionszulagen
 - d) Senkung der Abschreibungshöchstbeträge
 - e) Tilgung von Krediten aus dem Ausland
 - f) Zulassung von Sonderabschreibungen
 - g) Abbau von Subventionen
 - h) Erhöhung der Umsatzsteuer

